

Begrüßung



Einleitung

Niederschlagssumme am 15.11.2015



Übersicht

Thema: Entwässerung ohne Vorflut

- Entwicklungsgeschichte
- Problemstellung
- Betroffenheit
- Technische Möglichkeiten
- Geologische Fragen
- Sach- und Rechtslage
- Zuständigkeiten

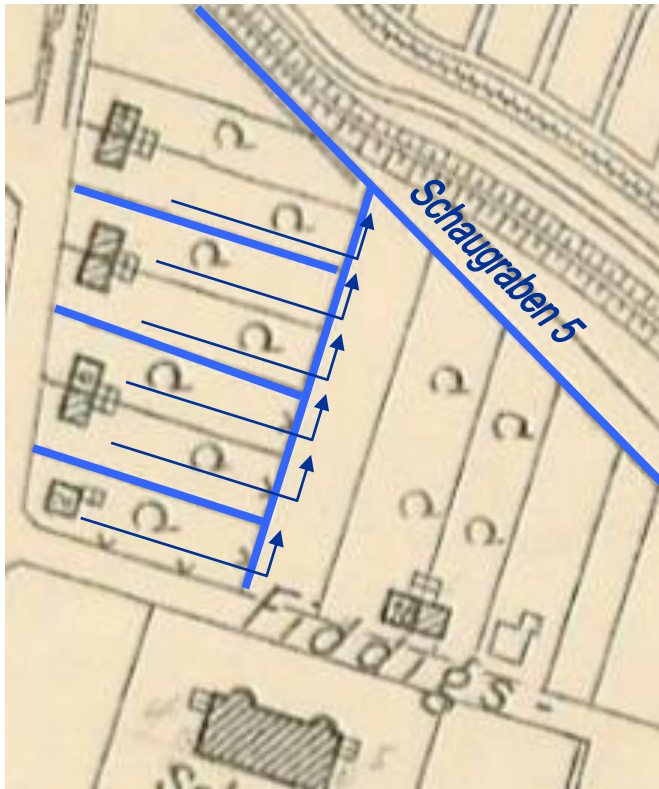
Entwicklung der Siedlung

- Straßenbau
- Schmutzwasserkanal
- Bebauungsplan
- Zweitbebauung
- Gartengestaltung

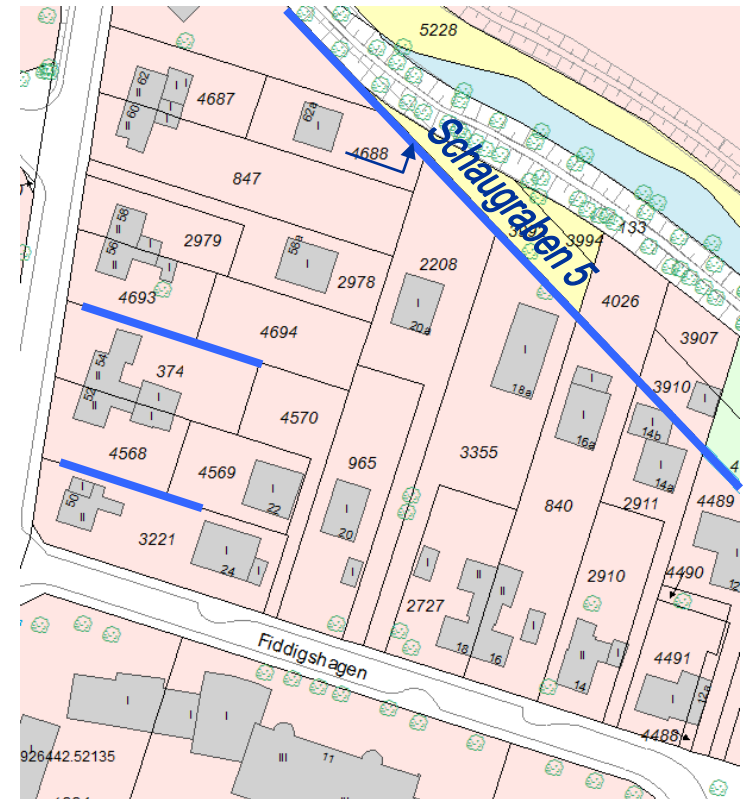


Problemstellung

○ bis 1970er



○ heute





Betroffenheit

- Wer und wie viele sind betroffen, wie kritisch sind die Einzelfälle, wo liegen konkret die Ursachen

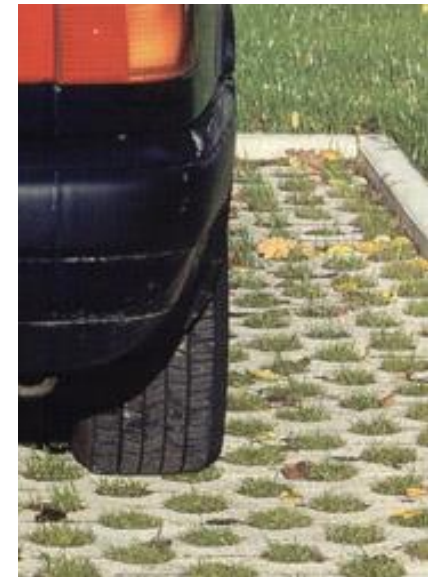
Lösungsansätze

- Bodenversiegelung
 - Zufahrten, Stellplätze, Terrassen wasserdurchlässig gestalten;
 - Beispiel: unregelmäßiges Pflaster, breite Fugen, Sickermulden



-

- Minderung des Versiegelungsgrades
 - Niederschlag bleibt in der Fläche, Verdunstung
 - Rückhaltung + verzögerter Abfluß
- Regenwassernutzung
- Dachbegrünung

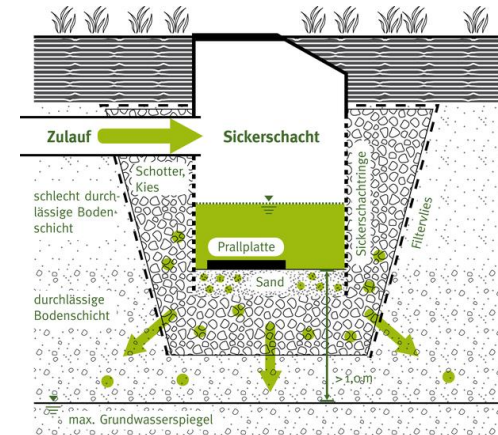


- Mulden-/ Rigolenversickerung

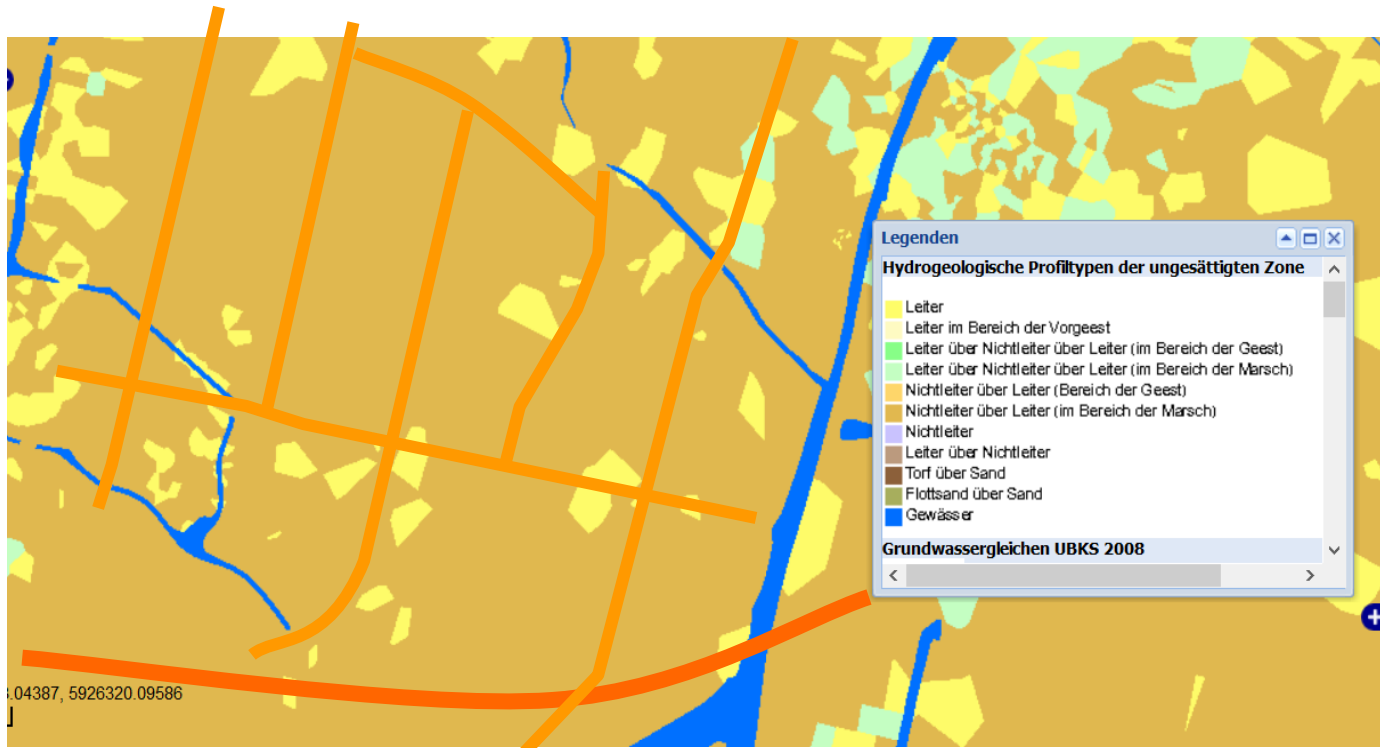


Versickerung

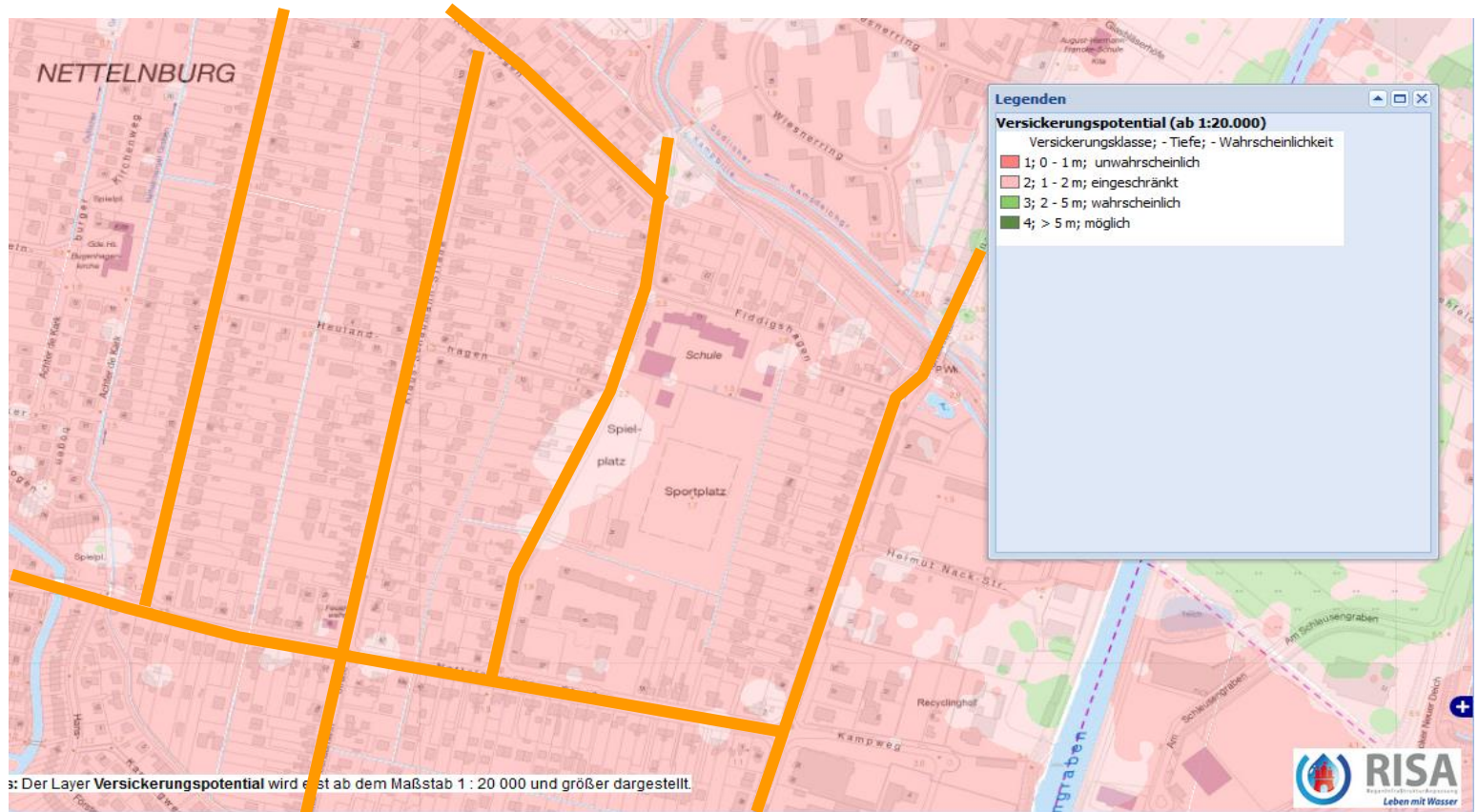
○ Schluckbrunnen



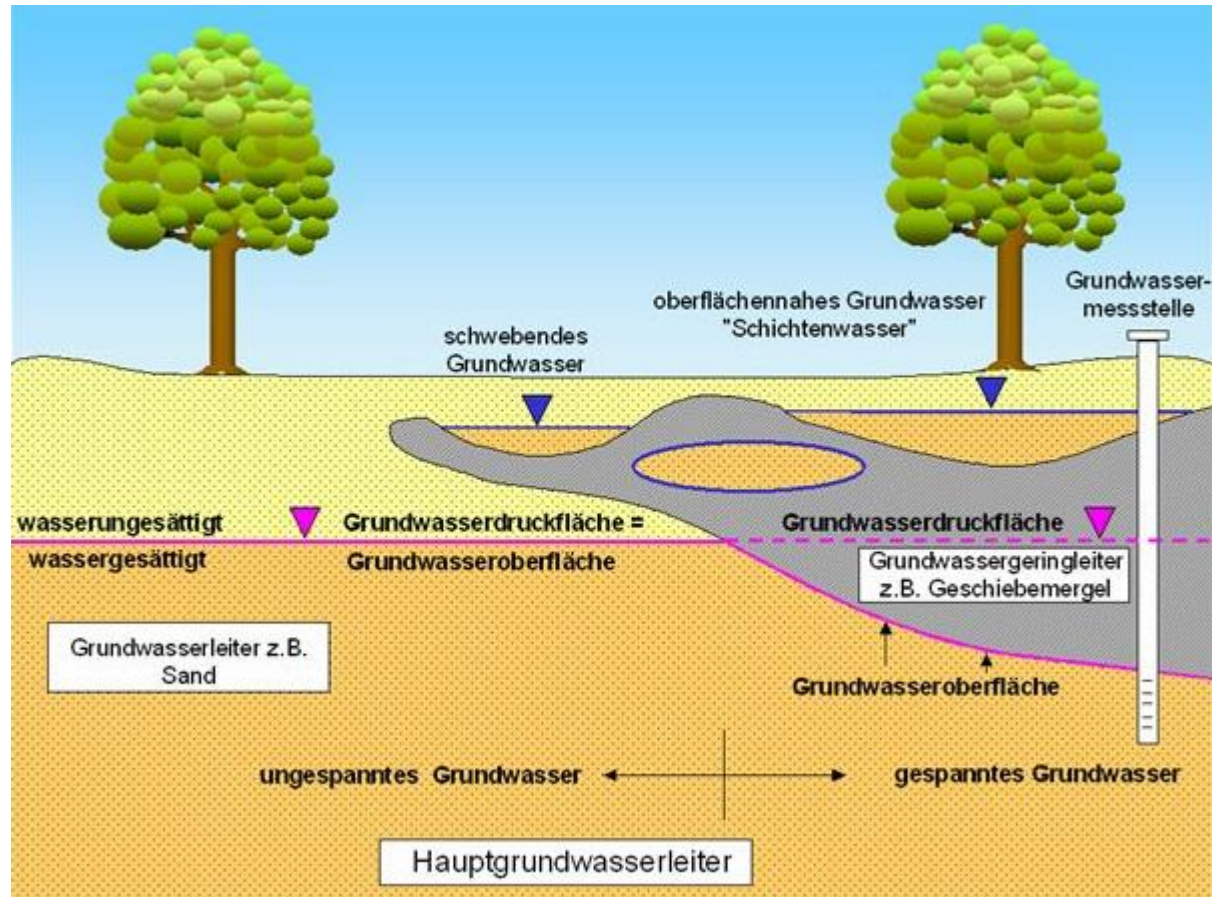
Geologische Bedingungen



Versickerungsfähigkeit



Schichtenwasser



Grundsätze

- Wasser darf nicht auf Nachbargrundstücke geleitet werden (Störung nach § 1004 BGB)
- Aber: Unterlieger muß wild abfließendes Wasser vom Oberlieger aufnehmen (§ 37 WHG, § 7 HWaG)

Duldung

- Durchleiten von Wasser und Abwasser (...) dulden, soweit dies zur Entwässerung (...) von Grundstücken (...) erforderlich ist (§ 93 WHG)
 - ❖ Ausnahme zur Unverletzlichkeit des Privateigentums (Art.14 GG)
 - ❖ Öffentliches Interesse muß vorliegen
 - ❖ Auf andere Weise nicht durchführbar oder nur mit erheblichen Mehraufwand
 - ❖ Der Nutzen ist erheblich höher als der Nachteil für den Betroffenen

Gestattung

- Mitbenutzung von Anlagen
 - ❖ Nötleitungsrecht (analog § 917 BGB)
 - ❖ Betreiber einer Grundstücksentwässerungs-anlage können verpflichtet werden, deren Mitbenutzung Anderen zu gestatten (§ 94 WHG)
 - ❖ Der Nutznießer trägt die (Mehr-)Kosten

Zuständigkeit

- Die Wasserbehörde:

 - Bezirksamt Bergedorf

 - Zentrum für Wirtschaftsförderung,

 - Bauen und Umwelt

 - Fachbereich Umwelt

 - Wasserbehörde-

 - Wentorfer Straße 38a

 - 21035 Hamburg

 - 040 42891-4344 (Frau Seidel)

 - patricia.seidel@bergedorf.hamburg.de

Antragstellung

- Entwässerungsgesuch mit Duldungs-/ Gestattungsverpflichtung gegenüber Dritten
 - ❖ Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach §§ 8 und 10 Wasserhaushaltsgesetz WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser in ein Gewässer [über eine gemeinsamen Anlage]
 - ❖ Antrag auf Erlaß einer Duldungsverpflichtung (§ 93 WHG) gegen den Eigentümer des Grundstücks xy (Flurstück xx) auf Errichtung, Betrieb und Unterhaltung einer Entwässerungsleitung/von entwässerungstechnischen Anlagen
 - ❖ dto. Gestattungsverpflichtung (§ 94 WHG) zur Mitbenutzung einer Grundstücksentwässerungsanlage

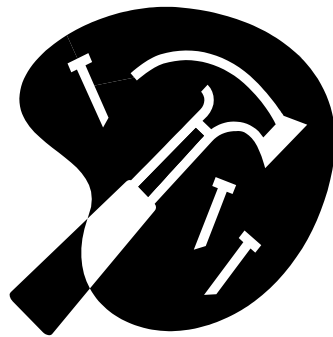
Begründung

- ❖ Maßnahmen zur Minderung des Abflusses durch Entsiegelung getroffen
- ❖ Rückhaltung durch Graben, Mulden, Rigolen o.ä. nicht ausreichend
- ❖ Gutachten über das Versickerungspotential negativ
- ❖ Sicker-/Schluckbrunnen nicht möglich
- ❖ Verpressung in tieferen Grundwasserhorizont nicht genehmigungsfähig

Diskussion

Berichte, Fragen, Hinweise der Mitglieder

○



Vielen Dank!

